



Weiterbildung: Personzentrierte Psychotherapie und Beratung mit Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen - Aufbaustufe I -

Die Weiterbildung richtet sich an TeilnehmerInnen, die im psychosozialen, pädagogischen oder therapeutischen Bereich mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen tätig sind.

Die nach den Richtlinien der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung GwG e. V. durchgeführte Weiterbildung befähigt dazu, Kinder und Jugendliche mit und ohne Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten in ihrer seelischen Entwicklung zu unterstützen, auf sie mit einem personzentrierten Beziehungsangebot einzugehen und mit ihren Bezugssystemen entwicklungsorientiert zusammen zu arbeiten.

Dabei werden verschiedene Zugangswege über unterschiedliche Medien vermittelt; eine herausgehobene Bedeutung hat dabei das Spiel als zentrales Ausdrucksmittel der Kinder.

Die GwG-Weiterbildung umfasst 240 Unterrichtseinheiten (UE). Der Abschluss entspricht der Aufbaustufe I (Modul 2 und 3) des Ausbildungsganges in Personzentrierter Beratung bzw. Personzentrierter Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, der in vielen Tätigkeitsfeldern als eine anerkannte Zusatzqualifikation angesehen ist. Er ist auch Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung „Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen“ (Aufbaustufe II).

Inhalte:

Theorie

- Spieltheorien und pädagogische und therapeutische Funktion des Spiels
- Theorien und Grundmerkmale einer Erziehung, welche förderliche Entwicklungs- und Integrationsprozesse von Kindern und Jugendlichen unterstützt
- Ausgewählte Bereiche aus der Psychologie der Entwicklung und Erziehung/ Sozialisation
- Theoretische Modelle zur Entstehung psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen
- Theoretische und praktische Kenntnisse zur psychologischen Diagnostik und Indikationsstellung sowie einzelnen Störungsbildern bei Kindern und Jugendlichen
- Möglichkeiten und Grenzen Personzentrierter Beratung und Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen sowie ihrem sozialen Umfeld

Praxis

- Erlernen der personzentrierten Haltung für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen in Familien, Kindergarten, Krankenhaus etc. sowie mit Eltern und anderen Bezugspersonen
- Hilfreiches und klärendes Eingehen auf Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen bei Problemen und Konflikten
- Übertragung der personzentrierten Haltung auf die alltägliche Berufssituation (Möglichkeiten, Grenzen, Rolle der Institutionen etc.)
- Aktivieren der spielerischen und kreativen Fähigkeiten
- Einüben personzentrierter Vorgehensweisen in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie mit deren Bezugspersonen
- Verbesserung der Beobachtungsfähigkeit hinsichtlich des Erfassens von Problemen bei Kindern und Jugendlichen in ihren sozialen Bezügen
- Erhöhung der Sensibilität für die Wahrnehmung kindlichen Erlebens und für das Selbstkonzept von Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen
- Einführung in die Praxis der personzentrierten pädagogischen Gruppenarbeit und Gruppentherapie mit Kindern und Jugendlichen

Selbsterfahrung

Ein Teil der Selbsterfahrung findet in kompakter Form in einem Tagungshaus in der Nähe statt.

Supervision

Begleitung der jeweiligen praktischen Arbeit.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Voraussetzungen:

- Grundstufe des Ausbildungsganges in Personzentrierter Beratung bzw. Personzentrierter Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem psychosozialen Bereich
- Weiterbildungsbegleitende, dokumentierfähige Tätigkeit im psychosozialen Bereich mit Kindern und /oder Jugendlichen

Anforderungen:

Teilnahme und aktive Mitarbeit an allen Einheiten, Referat, Falldokumentation, Lehrberatung bei einem/r dafür von der GwG anerkannten Berater/in im Umfang von mindestens 25 Stunden parallel zur Weiterbildung.

Beginn und Dauer:

Die Weiterbildung beginnt bei genügend Teilnehmern ab 11./12.10.2024 und erstreckt sich über zwei Jahre. Sie findet an 10 Wochenenden statt. Die weiteren Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

Kosten:

13,50 Euro pro UE, d. h. es ergibt sich ein Teilnahmebeitrag für 240 UE in Höhe von 3240.- Euro, Zahlung in 24 Raten zu je 140.- Euro möglich. Anmeldegebühr: 150.- Euro
Zzgl. Unterbringung und Verpflegung beim Selbsterfahrungs-Wochenende

Ort:

35096 Weimar (Lahn) – Niederwalgern, zwischen Gießen und Marburg

Ausbilder:

Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff

Diplom Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Dozent an der Evangelischen Hochschule Freiburg für Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie,

Dipl.-Psych. Ulrike Hollick

Psychologische Psychotherapeutin, Heil- und Sonderpädagogin, Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehrbeauftragte am Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg

Anmeldung und Information:

Ulrike Hollick • An der neuen Schule 6a • 35096 Weimar (Lahn) - Niederwalgern
Tel.: (0 64 26) 96 70 444 • Email: Praxis-Hollick@web.de